

V C
5220

Vc
5220

SERENISSIMORUM
DUUM-VIRUM
POTENTISSIMORUM PRINCIPUM
UTRIUSQUE

JOHANNIS GEORGII,
III^{tii} & IV^{ti},

Illius quidem

Ex hac VITA & simul ELECTORATU SUO SAXONICO
Gloriosissimus & Beatissimus
EXCESSUS.

Hujus autem, IV^{ti}
in

Eundem ELECTORATUM Ejusque summam DIGNITATEM
SUCCESSIO
GLORIOSISSIMA, UTINAM & FELICISSIMA!

Dresde, Mense NOVEMBR. MDC. XCI.

Characteribus Emanuelis Bergenii

Typogr. Aulici.



Derer

Durchlauchtigsten Dwey-Herren/
und Großmächtigen Fürsten

Beyderseidts

Herren Herren

Johann Georgen

des Dritten und des Vierthen

und zwar jenes/

Aus dieser Zeitligkeit

und zugleich

Aus Seinem Churfürstenthum Sachsen
Glorwürdigster und Höchstseeligster Hintritt.

dieses aber/ des Vierthen

in

Solch Churfürstenthum und dessen Hohe Würde

Allerherrlichster

und (Gott gebe!)

Glückseeligster Antritt.



Zu Dresden/ im Monat Novembr. 1691.

Gedruckt durch Immanuel Bergen/ Churfürstl. Sächs. Hoff-Buchdrucker.

GERMANORUM
ALEXANDRI MAGNI,

Et Alexandro Græcorum Monarcha Majoris,
Qui non recusavit nominari

TERTIUS

Serenissimi & Potentissimi Principis ac Domini,

DOMINI

IOHANNIS

GEORGII III.

Saxoniae, Juliae, Cliviae & Montium nec non, Angriae
& Westphaliae Ducis

SACRI ROM. IMP. ARCHIMARSCHALLI & ELECTORIS, Landgravii Thuringiae, Marchionis Misniae & Utriusque Lusatiæ, BURGGRAVII MAGDEBURGENSIS, Comitis Principalis Hennebergici, Comitis Marcae, Ravensbergæ & Barbiae, Dynastæ in Ravenstein.

S. R. Imperii Archistrategi

Adversus REGEM CHRISTIANISSIMUM,

BEATUS & GLORIOSISSIMUS, Omninoque Idem

QUI TRITAVI SUI

MAGNI DUCIS ALBERTI,

Et Magni Pro-Patruis,

DUCIS-ELECTORIS MAURITII,

XII. Septembris M DC XCI. Tubingæ

In Quam ex Castris Termanzianis ad Annem Emz

Non secus ac ALBERTUS ex Castris ad GRÖENINGAM

Moribundus delatus Emdenam,

Et sicut Hic ibidem A. M. D. Eodem Die XII. Septembr.

Cœlestia elegit pro Terrestribus,

FACTUS

ECESSUS

LUCTUOSISSIMUS.

NEC NON

Des Teutschen
Großen Alexanders/

Ja/welcher den Griechischen Monarchen Alexandern
noch darinnen sonderlich übertroffen/
daß Ihm / gleich wie diesem / nicht mißgefallen

Der Dritte zuheissen/

Des Durchlauchtigsten und Großmächtigen
Fürsten und Herrn/

Hrn. Johann Georgens

des Drittens/

Herzogs zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg auch Engern
und Westphalen/

Des Heil. Röm. Reichs Erzmarschalls und Chur-
Fürstens/Landgraffens in Thüringen/ Marggrafens zu Meissen/
auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Burggraffens zu Magdeburg/ Befürste-
ten Graffens zu Henneberg/ Graffens zu der Marck/ Ravensberg
und Barby/ Herrn zu Ravenstein.

Des Heil. Röm. Reichs Obersten Feld-Herrn
wieder den König von Franckreich/

Höchstseeligster und Allerherrlichster

Auch dessen gleichfalls höchstseeligsten Herren Ubrälter Vaters/

Herzog Albrechts/ des Grossen/

Und seines Groß-Anherrn Vatters/

Churfürst Moricens/

Gleichender und am 12. Septembris dieses 1698ten Jahres zu Tübingen/
wohin Er aus dem Feldlager bey Termanz an der Emz

Eben wie Herzog Albrecht aus dem Lager vor Gröningen nacher
Emden Todt-krank gebracht/

Und gleich wie dieser allda im Jahr 1500. auch dem 12. Septembr.
vor dieses

Bergängliche das Ewige und Himmlische erkohren/
beschehener

Höchst-schmercklicher Hintritt.

wie auch

Gloriosissima, & ut spes certa est, Felicissima
S U C C E S S I O
Ejusdem FILII PRINCIPIS PRIMOGENITI,

GERMANORUM

J U L I I.

SERENISSIMI ITIDEM & POTENTISSIMI
PRINCIPIS AC DOMINI, DOMINI

IOHANNIS
GEORGII IV^{ti}

Saxoniae, Juliae, Cliviae & Montium nec non Angriae
& Westphaliae Ducis,

SACRI ROM. IMP. ARCHIMARSCHALLI ET ELE-
CTORIS, Landgravii Thuringiae, Marchionis Misniae & Utriusque
Lusatiae, BURGGRAVII MAGDEBURGENSIS, Comitis Princi-
palis Hennebergici, Comitis Marcae, Ravensbergae & Bar-
biae, Dynastae Ravensternii.

DOMINI SUI OMNIUM CLEMENTISSIMI

Qui ELECTORATUM suum ab Ipso MARTE accepit,
Dum officium

ARCHIMARSCHALLI NON IN AULA, SED IN CASTRIS,

Stricto Pro Salute IMPERII GLADIO Glorioso incepit

Et simul

S. R. IMPERII CONTRA REGEM
CHRISTIANISSIMUM ARCHISTRATEGI
Munera, quibus supra laudem mortalem Beatissimus Parens
defunctus est

Heroicè suscepit & Summâ Gloriâ perfecit.

Inscriptione hac Humillimâ Ejus,

Cujus Devotissima est Devotio

SERENISSIMORUM & POTENTISSIMORUM
DUCUM-ELECTORUM

ENSIFERORUM

Referre Gloriam Debitam.

Der Allerherrlichste/

und

(W. Stt. gebe!) Glückseligste Antritt
Seiner Churfürstl. Durchl. Erstgebohrnen Prinzens
und Teutschen

JULIUS,

Des auch Durchlachtigsten und Großmächtigen
Fürsten und Herrn/

Sr. Johann Georgen

des Bierthens/

Markogs zu Sachsen/ Süllich/ Gleve und Berg/ auch En-
gern und Westphalen/

Des Heil. Röm. Reichs Erzmarschalls und Chur-
Fürstens/ Landgraffens in Thüringen/ Marggraffens zu Meis-
sen / auch Ober- und Nieder-Lausitz / Burggraffens zu Magdeburg/
Gefürsteten Grassens zu Henneberg/ Grassens zu der Marck/
Ravensberg und Barby/ Herrn zu Ravenstein.

Sr. Churfürstl. Durchl. Seines Gnädigsten
Herrns/

welche Dero Churfürstenthum durch Ihre Höchststrühmliche Helden-
Thaten gleichsam von Neuen erworben/
und die Hohe Würde

Des Reichs Erk- Marschalln

Nicht in denen Reichs-Solennitäten; sondern in dem Reichs-Feld-Zuge
Mit würcklichen Gebrauche

Des Chur-Schwerdts

Als des Heil. Röm. Reichs Obrister Feld-Herr
Wieder den König von Grandreich/

Weil solch Hohes Umbt Dero Herr Vater mit dem Leben auffgegeben/
Heldenmäßig angefangen und diesen Feldzug mit grosser

GLORIE beschlossen

Unterthänigst entworffen

von dem jenigen

Desen gehorsamste Pflicht erfordert/

Derer Durchlachtigsten

Chur- und Fürsten zu Sachsen/
Rühmlichste Geschichte Darzustellen.

Dole, EUROPA!

Luge, GERMANIA!

Plangite, SAXONIA & MISNIA!

Plorate & Lacrymate, *Provincia cetera Saxonica!*

Dolete, Lugete & Lacrymimini, Vos omnes & Singulae!

Germanorum ALEXANDER MAGNUS, MARS SAXONUM,

DUX - ELECTOR - ENSIFER

JOHANNES GEORGIUS III. Imperterritus,

Princeps Heroicâ Virtute Inexuperabilis

A Morte superatus dicitur, quia *Marte* non potuit,

Non tamen est Mortuus; sed *Vivit*,

Vivit, & tam *Gloriosè* vixit nunquam, dum vixit unquam,

Mors enim Ejus *Gloriosissima*, Nil nisi *Vita* est,

Ipsa Gloria optat mori, si esset possibile,

Quia *Mors* Ejus esse non posset *Gloriosior*,

Quàm fuit magni hujus *Herois - Principis*.

Totnamque meruit *Statuas*, quot Annos habeat *Æternitas*,

Alexandro Magno fuit Major, si non factis, tamen *Modestia*,

Mortem (a) enim Hic comminatus est illi,

Qui Ipsum inter *Novem Heroës* nominaret *Tertium*,

Nostro autem ab Avo suo esse *Tertium* fuit Honori.

Mars Ipse Eundem luget, Quia *Dux* hic alter erat *Mars*,

Lacrymis Eum persequeretur & Fletu, si flere sciret.

* * *

Gloriosus Hic fuit *Electo*r in *Terris*,

Sed jam longè *Gloriosior* est in *Cælis*,

Eligebat hic *Regem Romanum* tam sibi quàm Imperio,

Jam verò elegit sibi soli *Regem Regum Omnium*,

Augustorum Augustissimum, *Deum optimum maximum*

Hic ab Ipso electus *Imperator Electorem* sibi fecit *Electum*,

Qui Pro Vita Mortali elegit æternam & Immortalem,

Pro Terra seu Cæno Cælum & pro Hominibus Angelos,

Et Ipse inter Angelos translatus ex Hominibus.

Tanta Velocitate cum exercitu trajecit Rhenum,

Ut per Aërem venisse Eum crederent Galli,

Sed Longè Velocior ex *Terris* venit in *Cælum*,

Quia *Angelorum* Ipsum subvexit *Exercitus*.

Vivit tamen in *Terris* Immortalis *Ipfius Fama*,

Et Ejusdem Imago, *Filius Princeps Primogenitus*

SERE-

Frage Leid / Europa!

Traure / Teutschland!

Klaget / Sachsen und Meissen!

Weinet und Thränet / Ihr übrige Sächfische Länder!

Trauret / weinet und klaget / Ihr allerseits Sambt und Sonders!

Der Teutschen Grosse ALEXANDER, und größte Kriegs-Held der Sachsen!

Des Heil. Röm. Reichs Erzmarschall und Chur-Fürst!

Herzog Johann George der Dritte / der Unerschrockene!

Und an Fürstlichen Tugenden Unvergleichliche Held

Soll vom Tode seyn überwunden / der doch sonst war Unüberwindlich!

Er ist aber nicht Tod; sondern lebet!

Er lebet / und hat niemahls herrlicher gelebet / weil Er jemahls gelebet hat

Denn dessen allerherrlichster Todt / ist nichts anders / als das Leben selbst.

Die Glorie, Ruhm und Herrlichkeit selbst wünschet / wo möglich / zu sterben!

Dieweil derselben Tod nicht herrlicher seyn könnte noch rühmlicher!

Als gewesen ist dieses grossen Fürstlichen Helden!

Welcher so viel Ehren-Steulen verdienet / als Jahre seyn mögen in der Ewigkeit!

Übertrossen hat Er unstreitig Alexandern den Grossen.

Wo nicht mit Helden-Thaten / dennoch mit ungemeiner Bescheidenheit

Denn dieser drauete den Tod demjenigen!

Der unter Neun Helden Ihn würde nennen den Dritten!

Der Höchstseeligste Churfürst aber / hielt es vor die größte Ehre!

Nach seinem Herrn Groß-Vater den Nahmen des Dritten zu führen!

Ihn betrauret der Kriegs-Gott Mars, mit allen Kriegs-Helden!

Dieweil dieser Fürst Einer der größten Kriegs-Helden / und gleichsam der Mars selbst war.

Mars würde Ihn beweinen / wenn Er sonst weinen könnte.

Groß und herrlich ist dieser ^{*}Churfürst ^{*}gewesen / hier auf der Welt

Jetzt aber ist Er viel Größer und Herrlicher in Himmel!

Hier erwehlet Er den Römischen König so wohl vor sich als das Röm. Reich!

Jetzt aber hat Er erwehlet den König aller Könige vor sich selbst allein!

Den Aller Großmächtigsten und Grundgütigsten GOTT!

Derselbe als von diesem Churfürsten erwehlte Keyser

Machet solchen Churfürsten zu seinem Auserkohnen und Auserwehlten!

Und dieser hat erwehlet das unsterbliche Leben anstatt des Sterblichen!

Anstatt der nichtigen Erde den unschätzbahren Himmel!

Und anstatt der vergänglichlichen Menschen / die ewig-lebende Engel!

Mit solcher Geschwindigkeit hat Er nebst Seiner Armee

Über den gefährlichen Rhein-Strom gesetzt!

Daß die Franzosen vermeinet / Er wäre überkommen durch die Luft!

Noch viel geschwinder aber ist Er gelanget in den Himmel

Dieweil Ihn dahin getragen das Heer der Heiligen Engel.

Doch lebet sein unsterblicher Ruhm hier auff der Welt!

Und dessen natürliches Ebenbild Sein Erstgebohrner **PRINZ**!

Der

SERENISSIMUS JOHANNES GEORGIUS IVtus
S. R. Imperii Archimarschallus & Elector,
Electora nullo Alio Electus quam à Deo & Natura
Cui Mars Ipse Electoralem tradidit Ensem.
Hinc nova Gaudia, Plausus & Lætitiæ!
Exultationes & Jubila!
Jubilate ergò Provincia Omnes Saxonica!
Plaudite, Jubilate & lætamini, Omnes Subditi, & Incolæ!
Exultate, Saxonia & Misnia!
Germania Lætare!
Gaude, Europa!

* * *
Dolet quidem Europa Grande extinctum Lumen,
Cujus Tenebras sentit Hispania, Lusitania,
Anglia, Dania, Italia & Belgia:
Gallia autem, quæ jam in Tenebris est, Easdem sentire nequit,
Et hæ Tenebræ sunt Opera, quæ Parenti adverfantur Lucis.

* * *
Sed Gaudet Europa, de novo exorto Phosphoro,
Qvi Auricomis suis Radiis discutit Tenebras & expellit
Et Europæa Regna illuminat Omnia.

* * *
Luget Germania Validissimum cecidisse Columnen,
Sed lætatur Eadem: Venustissimam jam stare Pyramidem,
Plorat Sacrum Rom. Imperium, Ejusque Caput Imperator
Archimarschallum suum, Dexterum amissum Brachium,
Sed solatur Se in Successore, qvi suam jam probavit Dexteram
Et plaudit: Se pro Alexandro accepisse Julium Cesarem.

* * *
Deplorat Collegium Electorale gravissimum suum Collegam
Sed gaudet de Novo Electore, qvi Bis Octovir,
Qvia Unus est ex Octo Ducibus Electoribus,
Et ex Linea Saxo - Albertina Elector Octavus.
VII. & Priorum Electorum Omnium Compendium,
In Qvo Omnes Eorum vigent & virent Virtutes,
Eosdem tamen in hoc superare videtur singulos,
Qvod ex Maternâ quoque Linea Avos & Atavos habeat Reges,
Reges scilicet Dania & Norvegia,
Qvi Olim quoque fuere Reges Suecia,
Et Diadema Regium cum Anglorum Sceptro
Ultra XXX. Annos in Ipsa gestarunt Anglia
Magna olim & hodiè Regum Danorum Potentia,
Qvæ IV. Vastissima comprehendit Regna
Daniam, Norwegiam, Gothorum & Vandalorum
Qvorum Omnium Dux - Elector - Saxo Hæres est,
Et Regius Princeps ex Regio Sangvine.

Dolent

Der Durchlauchtigste Herzog Johann George der Vierthe/
 Des Heil. Röm. Reichs Erzmarschall und Churfürst/
 Ein solcher Churfürst/ welchen GOTT und die Natur selbst erkohren/
 Und der das Chur-Schwerdt durch seine Helden-Thaten gleichsam erworben.
 Was kan hieraus anders entstehen als Freude und Fröligkeit/
 Jauchzen/ Jubeliren und Frolocken?
 Darum Frolocket/alle Ihr Sächsishe Länder!
 Jubeliret und Jauchzet/ Ihr allerseits Unterthanen und Einwohner!
 Seyd Lustig/ Sachsen und Meissen!
 Sey frölich/ Deutschland
 Und freue/dich/Europa!

Es behauret zwar Europa/ daß Ihr ein großes Licht verloschen/
 Davon der Trauer-Schatten Spanien und Portugal/
 Engelland/ Dennemarck/ Belsch-und Niederland verdunkelt/
 Franckreich aber/ welches ohne dem in Dunkeln und Finsterniß lebet/
 Kan von diesem Trauer-Schatten nichts empfinden/
 Dessen Finsterniß aber sind die jenigen Werke/
 Welche der Vater des Lichts hasset und verdammet.

Doch freuet sich Europa über den neu-auffgegangenen Morgen-Stern/
 Welcher mit dem Golde seiner Strahlen alle Finsterniß vertreibet/
 Und dagegen alle Königreiche in Europa erleuchtet.

Es klaget Deutschland/ daß eine seiner stärcksten Seulen gesunken/
 Ist aber dagegen voll Freude: Daß ein Herrlicher Pyramis allda wieder stehe.
 Es beklaget das Heil. Röm. Reich und dessen Haupt der Keyser/
 Daß Sie Ihren Erzmarschalln und Rechte Hand verlohren/
 Doch bestehet der Trost in dessen Herrn Sohn und Nachfolger/
 Von welches Rechten Hand die Probe schon gesehen und geschehen/
 Es freuet sich/ daß nach Hintritt des Grossen Alexanders/
 Nunmehr auff-und antrete ein herrschaffter JULIUS CÆSAR.

Das Churfürstl. Collegium betrauret sein Hoch-ansehnliches Mitt-Glied/
 Doch aber ist es höchlich erfreuet über den Neuen Churfürsten/
 Welcher nicht allein eine von den Acht Seulen des Reichs/
 Sondern auch der Achte Chur-Fürst ist aus der Sächs-Albertinischen Linie/
 In welchem so wohl die Sieben; als alle dessen Vorfahren
 Mit Ihren Fürstl. Tugenden und Helden-Thaten Leben und blühen/
 Doch scheinets/ als übertraffe Er dieselbe allerseits darinnen/
 Daß Er auch Mütterlicher Seiten herstamme von grossen Königen/
 Nebenlich von denen Königen in Dennemarck und Norwegen/
 Welche vormahls zu gleich gehabt die Cron des Reichs Schweden/
 Auch das Königliche Scepter und Würde von Engelland
 In solchem Reiche über 30. Jahr geführt.
 So groß ist die Macht der Cron Dennemarck vormahls gewesen/
 Begreiffet auch noch heute zu Tage Vier grosse Königreiche/
 Als Dennemarck/ Norwegen/ die Reiche der Gothen und Wenden/
 Deren Erbfall der lebige Chur-Fürst zu Sachsen
 Als Königlicher Prinz aus Königlichen Geblütze zu gewarten.

* * *

Dolent Duces Imperii & Principes,
Quod ex Medio Eorum interierit *Maximus*.
Sed exultant, Imperio jam accedere *Ducem*,
Cum IV. Ducatibus Septentrionalibus,
Holfatia, Slesvigia, Stormaria, Ditmarsia,
Quorum Omnium futurus itidem Successor est.

* * *

Gratulantur sibi *Magni Tres Duces (b)* Germaniæ,
Bavarus, *Suevus & Lotharingus*,
Quod *Saxonem* accipiant bis *IVtum*,

IV. Scilicet. JOHANNEM GEORGIUM,

Et *IVtum* Magnum Ducem Germaniæ.
Eodem Gaudio gaudent III. *Archi Palatini*,
III. *Landgravii*, III. *Marchiones & III. Burggravii*
De Bis *IVto* Horum Omnium.

* * *

Sed Plangit *Saxonia & Misnia* cæteræque Provinciæ,
Lacrymatur Earum Decus summum, & *Princeps Regia*,
Et jam *VIDUA ELECTORISSA*,
SERENISSIMA ANNA SOPHIA,
Nata Princeps Regia Daniæ & Norvegiæ &c.
Fletu & Lacrymis prosequitur Decus suam & *Coronam*,
Conjugem suam Serenissimum, Desideratissimum,
Solatur autem Illam *Filius Primogenitus, Dux ELECTOR*,
Qui tamen Ipse Luget cum *Fratre unico*,
Celsissimo Duce FRIDERICO AUGUSTO,
Quibus Una Anima est in diverso Corpore,
Sed cohibet luctum *Serenissimi Parentis Mors Gloriosissima*.

* * *

Totam Hic virilem Ætatem Armis & Marte transegit,
Et Martialem fecit, quæ & Ipsa Martialis est & dicitur,
Heroicè pugnavit pro *Patria* Ejusque Libertate,
Nec Arma nisi cum Vita Ipsa deposuit,
Mortuus est ut *Ensifer & Archimarschallus Imperii*,
Et *Præfectus Prætorio* suum Exequens Officium,
Dum Gladium Imperatori non in Imperii prætulit Aula;
Sed in Ejusdem Castris contra Hostes pugnans
Cum Summâ ab Imperatore Ipsi commissa Potestate,
Nulli Alii Ducum Principumque committenda,
Nisi *Electori Saxoni, Imperii Vicario*,
Cui & in Castris proximus (c) ab Imperatore competit locus.

* * *

Nullius ferè *Electoris Mors*, tam Gloriosa fuit quàm hujus,
Et Magni Ejusdem *Pro-Patruis, MAURITII*,
Nec non Ipsius *Tritavi, ALBERTI*,
Qui ab Innocentio VIII. appellari meruit Imperii, *Dextera*,
Ab Aliis, *Germanicus Hector, & Carolus Magnus*.
Tres Isti Duces sæpiùs fuere in Castris sub Dio & Astris

Qui

Es bezeugen Ihr Trauren die sämbtliche Fürsten des Reichs/
Daß Sie aus Ihrem Mittel Einen der Größten verlohren/
Doch sind sie vergnügt/ daß das Reich wieder erlange
Einen Fürsten mit Vier Nordischen Fürstenthümern/
Holstein/ Schleswig/ Stormarn und Ditmarsen/
Derer Er als künfftiger Erbe sich auch zu erfreuen.

Es sind sehr erfreut die Drey Grossen Herzoge von Deutschland/
Als der zu Bayern/ Schwaben und Lothringen/
Daß Sie an dem Groß-Herzoge zu Sachsen bekommen den Vierthen/
Welcher billich der Vierthe doppelt zu nennen/
Dieweil Er ist Johann George der Vierthe/
Und zugleich der Vierthe-Grosse Herzog in Deutschland/
Mit eben solcher Freude ergözen sich auch die Drey Erb-Pfalz-Graffen
Die drey Land-die drey Marg. und die drey Burggraffen.
Daß Sie von diesen allen erlangen den Vierthen.

Hingegen klaget Sachsen/ Meissen* und die übrige Landschaften/
Es trägt Lend/ deroselben höchste Zier/ die Königl. Princeßin
Und iezo Chur-Fürstl. Frau Witbe/
Ihre Königl. Hobeit/ Die Durchlauchtigste Fürstin und Frau
Frau Anna Sophia/
Gebohrne Erb-Princeßin zu Dennemarck/ Norwegen &c. &c.
Sie beweinet und beträhnet die Crone und größte Zier Ihres Haupt
Den Durchlauchtigsten und Herzliebsten Herrn Ehe-Gemahl/
Doch tröstet Sie Ihr Erstgebohrner Prinz und ieziger Churfürst/
Welcher aber doch selbst nicht wenig betrübet ist mit seinem einzigen Herrn Bruder/
Dem Durchlauchtigsten Herzoge/ Herrn Friedrich Augusten/
Welche beyderseits Ein Herz und Seele in zertheilten Leibern seyn.
Doch wird solcher Große Schmerz gelindert
Durch den Höchstseeligsten und allerherrlichsten Hintritt
Des Durchlauchtigsten Herrn Vaters.

Dieser hat sein Männliches Alter zugebracht mit Kriegs-Arbeit/
Und dasselbe dem Mars geeignet/ dem es sonst auch geeignet wird/
Vor das Vaterland teutscher Nation und dessen Freyheit
Hat Er Heldenmüthig gestritten und gefochten/
Auch die Waffen ehe nicht abgelegt als mit Seinem Leben/
Und hat dasselbe beschlossen als ein Unvergleichlicher Reichs-Erb-Marschall/
Welcher der Röm. Keyserlichen Majestät das Chur-Schwert
Nicht nur vorgetragen in Reichs-Solennitäten;
Sondern auch damit wieder die Reichs-Feinde vielfältig gekämpffet/
Und zwar bey diesem letzten Zuge als Obrister Feld-Herr/
Welche Charge vor Chur-Sachsen keinen Reichs-Fürsten gebühret/
Solcher Churfürst auch in allen Feldlagern
Nach der Keyserl. Majest. die höchste und nechste Stelle hat.

Fast keines Churfürsten Tod ist herrlicher gewesen/ als des Höchst-seeligst Verstorbenen/
Und dessen Groß-Anherra Vatters Churfürst Morizens/
Wie auch dessen Ubrälter Vaters Herzog Albrechts/
Welcher von dem Pabst Innocentius dem Achten genennet worden
Des Röm. Reichs Rechte Hand
Von andern aber/ der deutsche Hector und grosse Carl.
Diese drey Fürsten haben mehr gelebet in ihren Feld-Lägern/
B 2 Als

Quam in Aulis suis & Illustribus Arcibus,
Vulneratus in Prælio, suis in Castris obiit *Mauritius*,
Et *Albertus moribundus* ex Castris delatus Emdenam,
Non secus ac *Tertius* noster ex Castris Tubingam,
Mundo valedixit Uterque XII. Septembris.
Duplici ergo Nomine Nominandus est Tertius:
Quia III. est inter JOHANNES GEORGIOS,
Et III. ex Heroibus Saxonibus, qui pro Patria
mortui sunt.



Hinc Plangunt, Plorant, lacrymantur & Singultus agunt
Saxonia & Misnia Incolæ, Omnes & Singuli,
Quod suo orbatu sint Electore, Duce & Parente,
Sed hoc eriguntur Solamine, quò Luctus solvuntur in Gaudia,
Quod se Patrem Patriæ pro Patre offerat *Filius*,
Excessit Parens JOHANNES GEORGIUS III.
Sed jam Successit Filius Ejusdem Nominis,
Amiserunt subditi *Tertium* & acceperunt *IVtum*,
Plus acceperunt quam amiserunt,
Quia Ternarius Numerus Unitate auctus est,
Et Uterque tam Ternarius quam Quaternarius
Est Sacer & auspiciatus, hic autem Perfectissimus,
Et Virtute suâ includit *Denarium*,
Quem Nullus nisi Replicatione superat Numerus.



Primum jam *Electorem* Unius Ejusdemque Nominis *IVtum*
Vident *Saxonia & Misnia*, quem non viderunt multis Seculis,
Rarum ergo aliquid vident, quando *IVtum* hunc vident,
Καθ'ἑσπερον vel *Καθ'ἡσπερον* Optimum, Divinum sacratissimum.
Cecidit Ipsius *Serenissimus Parens* in summa *Gloria*,
Dum in Bello pro Patria pugnans cecidit,
Sed eadem Gloriâ in Thronum Electoralem ascendit Filius,
Qui Parente jam *Vivente* contra Hostes strinxit *Gladium*,
Et *Archimarschallum Imperii* egit, antequam fuit.



Gloriosi Principes, *Albertus & Mauritius*,
Successores habuere non minori Gloriâ.
Alberti Magni Filius, HENRICUS
Stirps & Stipes *Electorum Lineæ Albertinæ*
Primus Lucis *Evangelicæ* fuit Introductor,
Et acquisivit *Electorum* Ejusdem *Filius Mauritius*.
Phosphorum Evangelii secutus Dignitatis Hujus Phosphorus,
Attractus à divinis Lucis *Evangelicæ* Radiis.
Fundamentum ergo *Electoralis Dignitatis Saxonice*
Principale est Sancti Evangelii immota Veritas,
Hæc autem ut sit immota, à Christo Ipso supra Saxum fundata est,
Et inter Saxa Sedes suas habent *Electores Saxones*.

OS,

II.

Als in Ihren Residenzen und prächtigen Schlössern/
Churfürst Moriz/ als Er in der Feld-Schlacht tödtlich verwundet/
Ist in seinen Feld-Lager den Dritten Tag hernach seelig verstorben/
Herzog Albrecht aber ist aus seinem Lager Todt-franck nach Emden/
Eben wie Unser gnädigster Churfürst aus dem Seinigen nach Tübingen gebracht/
Und haben beyderseits dieses Zeitliche gesegnet am 12. Septembr.
Der Glorwürdigste Churfürst führet aus zweyerley Ursachen den Nahmen des Dritten/
Eines Theils/ weil Er der Dritte ist unter denen Johann-Georgen/
Und andern Theils/ der Dritte aus denen Sächsischen Helden/
Welche vor das Vaterland und dessen Wohlfahrt gestorben.



Dannhero klagen/ trauren/ weinen und Seuffzen
Alle Einwohner und Unterthanen in Sachsen und Meissen/
Daß Sie beraubt sind Ihres Churfürsten und Landes-Vaters/
Sie erlangen aber solchen Trost/ wodurch sich die Trauer verwandelt in Freude/
Daß an statt des Herrn Vaters der Durchlauchtigste Herr Sohn.
Sich darstelllet zum gnädigsten Landes-Vater.

Ist abgeschieden der Herr Vater/ Churfürst Johann-George der Dritte/
So tritt an dessen Stelle der Herr Sohn gleiches Nahmens:

Haben die Unterthanen verlohren den Dritten/

So erlangen Sie dagegen den Vierthen/

Und erlangen also mehr wieder als Sie verlohren/

Dieweil die Dritte Zahl noch vermehret wird mit der Einzelnen

Beyderseits Zahlen aber/ Drey und Viere

Sind heilig und glücklich/ und die letzte noch darzu die vollkommenste/

Und begreift durch ihre innere Krafft in sich Zehen/

Über welche keine Zahl ist ohne wenn Sie wiederholet wird.



Sachsen und Meissen sehen jetzt den Ersten Churfürsten/

Der von seinen Vorfahren führet den Nahmen des Vierthen/

Dergleichen Sie nicht gesehen bey viel Hundert Jahren/

Und also sehen Sie was selzames/ wenn Sie den Vierthen sehen/

Den gnädigsten gütigsten und fast Göttlichen Fürsten/

Dessen Herr Vater sein Leben mit der höchsten Ehre beschloffen/

Weil Er in dem Kriege vor das Vaterland gestorben/

Er/der Herr Sohn aber hat mit nicht minderer Glorie den Churfürstl. Thron bestiegen/

Weil Er noch bey Leben des Herrn Vatern schon das Chur-Schwerdt geführt

Und das hohe Ambt des Erz-Marschallen verrichtet/

Ehe Er Erz-Marschall gewesen/



Die Glorwürdigsten Fürsten/ Herzog Albrecht und Churfürst Moriz

Haben solche Nachfolger gehabt/ die Ihnen an herrlichen Ruhme nichts zuvor gegeben/

Herzogs Albrechts/ des Grossen Herr Sohn/ Herzog Heinrich

Als Stamm-Vater derer Churfürsten Albertischer Linie

Hat zum Ersten die Evangelische Religion in diese Lande eingeführt/

Worauff kurz hernach dessen Herr Sohn/ Herzog Moriz die Chur erlanget/

Auff das Licht des Evangelii ist das Licht solcher hohen Würde erfolgt/

Nicht anders als wenn diese durch die Göttl. Strahlen des Evangelii darzu gezogen wäre.

Dannhero hat die Chur des Hausses Sachsen dieser Linie/

Keinen andern Grund/ als die unbewegliche Wahrheit des reinen Wortes Gottes/

Und damit solche Wahrheit fest und unbeweglich stehen bleibe/

Hat Sie der Herr Christus selbst auff einen Felsen gegründet

Woselbst und mitten unter denen Gebirgen und Felsen

Die Durchlauchtigste Chur-Fürsten zu Sachsen ihren Sitz haben

In Quorum Terris Saxosis floret Ecclesia,
Ut ibi stet perpetua Saxi instar immobilis,
Et defendatur tam Saxis quàm *Electoris Ensiseri Gladio*.



Hanc Defensionem Sanctissimam Omnium
Primus ex *Albertina Linea* suscepit *Elector Mauritius*,
Et primum pro Thesauro Evangelii strinxit Ensem,
Nec Vaginæ prius immisit quàm Passaviensem extorserit
Transactionem,
Et Papale Jugum Germaniæ injectum excusserit.



Henrico Religionis Fundatori & Expugnatori Mauritio,
Electorausque *Autori* nihil cessit *Augustus*,
Qui alter velut *Justinianus* Manum admovit *Justitiæ*,
Eamque polivit, & expolivit non secus ac *Apelles Venerem*,
Et Jus Vetus Saxonicum Confusum & diffusum
Impulcherrimum redegit Ordinem & luculentam
erexit Consonantiam,
Statutis Constitutionibus tam Ecclesiasticis quàm Civilibus.



O! Divina & plusquam humana Opera *Heroum!*
Qui pro Patria ceciderunt, & Qui iisdem successerunt,
**Talia & Majora, spera, Saxonia, à JOHANNNE
GEORGIO IVto.**

Qui succedit *Parenti pro Patria gloriosissimè Mortuo*,
Erit tibi tuisque *Sororibus & Filiabus*
II. HENRICUS, qui à I. Religionem introductam defendet,
Erit Vobis II. *Augustus*, Qui *Justitiæ* I. exequetur.
Ex Uno & Tribus & bis Duobus constituuntur IV.

Sic in JOHANNNE GEORGIO IV,

Habebitis Ejusdem *Nominis I. & IIIum*,
Illius Parentem & Pro-Avum, Animosum Utrumque,
Qui *Pacem Germaniæ* quæsiverunt *Gladio*
Et *Pro-Avus* Eam obtinuit *Heros Laurifer*,

Bis vero erit hoc in IVto. AVUS JOHANNNES
GEORGIUS II.

Qui acquisitam *Pacem* Servavit *Ensiser Pacifer*,
Sit IVtus Hic Bis Illus & verè *Secundus*,

Nec *Secundus Avo* Sui *Nominis* Illo & *Majorum* nulli;

Sed *Virtutes* Illius & *Majorum Omnium*,

Omniaque Felicia & *Secunda* in hoc Bis Illo

Sint verè *Secunda*

Non tantum Bis Bis & Quater;

Sed plus quàm Quater Centies Millies!



Und in welcher Gebürgischen Landen / die wahre Kirche blühet /
Damit dieselbe / wie ein unbeweglicher Fels allda ewig stehe
Unter dem Schutze der starcken Gebürge und der Macht
des Chur-Schwerdts.

✻ ✻ ✻
Eben solche Heilige Beschützung hat über sich genommen /
Churfürst Moriz / der Erste von der Albertinischen Linie /
Und vor den Unschätzbahren Schatz des Heil. Evangelii das Chur-Schwerdt aus-
gezogen /

Dasselbe auch nicht eher wieder in die Scheide gebracht /
Als bis Er damit den Passauischen Vertrag erstritten /
Und das Päbstl. Joch von Deutschland gänzlich abgeworffen.

✻ ✻ ✻
Herzog Heinrichen als Grundlegern der Evangelischen Religion /
Und dero Beschirmern auch ersten Chur-Fürsten / Chur-Fürst Morizen
Hat anlöblichen Thaten nichts zuvorgegeben Chur-Fürst August /
Welcher wie der andere Justinian die Hand an die Justiz gelegt /
Und dieselbe so ausgeschmücket / als wie ein guter Mahler ein schönes Bild /
Das alte ganz verwirrete auch hin und wieder zerstreute Sächsische Recht /
Hat Er in richtige Ordnung gebracht und gewisse Satzungen
Beydes in geist- und weltlichen Sachen heraus gegeben.

✻ ✻ ✻
Sind dieses nicht übermenschliche und fast göttliche Helden-Wercke
Derer jenigen / welche vor das Vaterland gestorben ?

Wie auch derer / so diesen in der Regierung gefolget ?

Eben dergleichen und noch grössere Wohlthaten hat Sachsen-Land sich zu versehen /
Von dem Durchlauchtigsten Chur-Fürsten Johann Georgen dem Vierthen /
Welcher in der Chur-Würde nachgefolget seinem Herrn Vater /
Der vor das Vaterland / höchstrühmlichst gestorben /

Derselbe wird dir Sachsen-Land / und andern Ländern als deinen Schwestern u. Töchtern

Nicht anders seyn / als Herzog Heinrich der Andere /

Welcher die von dem Ersten eingeführte Religion wird beschützen /

Ebenet massen wirstu an Jhn haben AUGUSTEN den II.

Welcher die von den Ersten eingefetzte Justiz wird handhaben /

Aus Eins und Drey / wie auch aus Zwey mahl Zwey hat man Vier.

Eben also werden Sachsen und Meissen künfftig auch haben

An diesem Churfürsten Johann Georgen dem Vierthen /

Die Zwey Chur-Fürsten dieses Nahmens den I. und III.

Er. Churfürstl. Durchl. Hn. Vatern und Aelter-Vatern / die Großmüthige /

Welche Deutschland den Frieden mit dem Schwerdte zuerwerben gesucht /

Den auch der Herr Aelter-Vater als ein Sieghaffter Held erlanget.

Doppelt aber wird in diesen Vierthen seyn dessen Herr Groß-Vater /

Chur-Fürst Johann George der Aender /

Welcher als ein Friedfertiger Churfürst den erworbenen Frieden erhalten /

GOTT gebe ! daß dieser Churfürst Johann George der Vierthe

Johann George der Aender zwiefach / auch also glückseelig sey /

Und an Glückseeligkeit weder demselben noch Einigen Seiner Hochl. Vorfahrern weiche ;

Sondern es müssen die Tugenden Jenes und dieser Aller /

Auch Alles Glück / Heil und Segen in diesen Zweymahl Andern

Sich allenthalben spühren lassen /

Nicht nur Zweymahl Zwey und Viermahl ;

Sondern mehr als Viermahl Hundert Tausendmahl !



FR 7c 5220

L I T E R Æ
R E L E G E N D Æ.

- (a) *Mortem.* Alexander Magnus versus illos legens Homericos, quibus Hectore Provocante è Novem Ducibus, ut forte eligeretur Unus, dixisse fertur: *Occiderem illum, qui me Tertium nominasset.* Thom. Lansius in Orat. pro Italia, pr.
- (b) Munster. in Cosmogr. libr. 5. fol. 689. Limn. Juris Publ. libr. 1. Cap. 7. n. 48.
- (c) Hannß Lewenklau von Amelbeurn in der Vorrede seiner Musulmannischen Historie Türckischer Nation an Chur-Fürst Christians des I. Durchl. Christseeligsten Andenckens:
 Eur. Chur-Fürstliche Gnaden belangende / Gnädigster Herr / sind dieselbe des Heil. Reichs Erb-Marschall / derhalb Ihr fürnehmliche Sorge und Last der Krieg / so dem Vaterlande zu Heil und Wohlfahrt soll geführet werden / als des Heil. Reichs nechst der Keyserl. Majestät Obersten Feld-Hauptmann befohlen und aufserleget / welche Stelle der Chur-Fürst Pfalz-Graff (wie es der Alten Brauch und Gewohnheiten Erfahrne davor halten) als Vicarius des Reichs auff friedsamem Reichs-Tägen und bey Politischer Sachen Administrirung nehmlich die Höchste nach der Keyserlichen Majestät innen hat und besizet. Dieselbe Höchste Stelle gebühret Euer Chur-Fürstlichen Gnaden als dem Obersten Præfecto Prætoriorum und gleichfalls des Reichs-Vicario in Feld-Zügen und im Läger / als oft die Keyserl. Majestät gegenwärtig und die Fürsten des Reichs derowegen in Person zuerscheinen schuldig.



cos,
ere-
nomi-

r. I.

ful-
ri-

ind
m-
nd
hst
nd
es
n)
en
ch
be
ls
s-
as
rs

Er.

210
111

40



ULB Halle
004 820 851

3



VD 19





Gloriosissima, & ut spes certa est, Felicissima
S U C C E S S I O
Ejusdem FILII PRINCIPIS PRIMOGENITI,
GERMANORUM

J
SERENISSIMI
PRINCIPI
IOHANNES
GEOFFRIDUS

Saxoniae, Juliae, Cliviae
&
SACRI ROM. IMP. ARCHIEPISCOPI
CTORIS, Landgravii Thuringiae,
Lusatiae, BURGGRAVIIS
palis Hennebergici,
Saxoniae, Iuliacae, Cliviacae, &
Angriae

DOMINI SUI OPTIMO
QVI ELECTORATU

ARCHIMARSCHALLI
Stricto Pro Salute Imperii

S. R. IMPERII
CHRISTIANISSIMO
Munera, quibus supra

Heroicè susceptis
Inscrip
Cujus

SERENISSIMORUM & POTENTISSIMORUM
DUCUM - ELECTORUM
ENSIFERORUM
Referre Gloriam Debitam.

